



Die Ebenthaler Gewerbezone in Niederdorf ist verkehrstechnisch günstig gelegen

Gewerbepark: Viele Betriebe auf Warteliste

Im Gewerbepark Ebenthal haben sich heuer zwölf neue Betriebe angesiedelt. Der Bedarf an weiterer Fläche ist so groß, dass sich die Gemeinde wieder ein Grundstück gesichert hat.

Von Claudia Beer-Odebrecht

Wir sind in der glücklichen Lage, uns theoretisch die Betriebe für den Gewerbepark aussuchen zu können“, sagt der Ebenthaler Bürgermeister Franz Felsberger (SPÖ). Es gibt sogar eine Warteliste von ansiedlungswilligen Unternehmen. „Das gibt es sicher nicht bei vielen Gewerbeparks“, sagt Felsberger.

64 Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen sind derzeit im Gewerbepark ansässig, der sich in der Ortschaft Niederdorf befindet. Davon hat es alleine heuer zwölf neue Ansiedelungen gegeben, teilweise wird noch auf Hochbetrieb gebaut. Insgesamt arbeiten mittlerweile 500 Menschen im Gewerbepark. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist gut. Eine Buslinie der Klagenfurt Mobil GmbH fährt direkt in die Gewerbezone. „Das war mir besonders wichtig“, sagt Felsberger. Verkehrsgünstig ist die Lage auch für die Unternehmen. Neben der Nähe zur Autobahn und Eisenbahn-Hochleistungsstrecke sei es ideal, dass die vielen Lkw nicht durch das Wohngebiet fahren müssen, sagt Felsberger. Weiters sagt er: „Der Bau der Ostspange wäre ein weiterer Vorteil.“

Das rege Interesse von Betrieben, sich hier anzusiedeln zu wollen, bringt die Gemeinde auch unter Zugzwang. „Wir haben jetzt wieder eine weitere Fläche erworben“, sagt der Bürgermeister. Derzeit laufe bereits das Umwidmungsverfahren. Im Herbst startet der Verkaufsprozess. Es werde Platz für rund zehn Betriebe geben. Felsberger rechnet damit, dass ab Frühjahr die ersten Firmen mit dem Bau beginnen werden.

Siedeln sich Betriebe an, ist die Infrastruktur bereits vorhanden und wird nicht im Zuge dessen erst errichtet, sagt Felsberger. Außerdem sei der Gewerbepark gut beleuchtet und wird regelmäßig von der Polizei bestreift. Das Betriebsansiedlungsmodell sieht zudem vor, dass Betriebe binnen drei Jahre nach dem Grunderwerb mit der Errichtung des Betriebsobjektes beginnen müssen. Damit will man „Leerflächen“ vermeiden. Erwünscht ist weiters die Schaffung von 3,5 Arbeitsplätzen pro 1000 Quadratmeter Fläche innerhalb von fünf Jahren.



„Heuer haben sich zwölf neue Betriebe im Gewerbepark angesiedelt“, sagt Bürgermeister Franz Felsberger

56 Hektar Große Fläche

Der Gewerbepark Ebenthal besteht seit 1990, gestartet wurde mit elf Betrieben. Die Zone ist 56 Hektar groß, davon sind 30 Hektar verbaut. Unter den Betrieben befindet sich unter anderem: Paketzustelldienst UPS, SMS Schaden Management, Transport Jaritz, Salva Lagerbetriebe, Apis Labor, Aichlseder Truck.